



Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung

LPR Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH
Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 230490-0
info@lpr-landschaftsplanung.com

Außenstelle Magdeburg
Am Vogelgesang 2a, 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 / 2531172
magdeburg@lpr-landschaftsplanung.com

www.lpr-landschaftsplanung.de

Anhang II

Kompensationsmaßnahmen

für das Vorhaben

**„Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage (WEA 7)
im Windpark Förderstedt“**

20. September 2024

Auftraggeber:

Gut Löbnitz Dienstleistungs GmbH & Co. KG

Lindenstraße 25

39443 Löbnitz (Bode)



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung/ Vorhabenbeschreibung	3
2.	Kompensationsmaßnahmen	5
3.	Literatur	26

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Überblick der Kompensationsmaßnahmen.....	3
------------	---	---



1. Einleitung/ Vorhabenbeschreibung

Die Löbnitz Dienstleistungs GmbH (Antragsteller) beabsichtigt den Windpark „Förderstedt“ mit derzeit 22 bestehenden WEA zu erweitern. Es ist die Errichtung und der Betrieb einer neuen Windenergieanlage (WEA 07) geplant.

Bei der Errichtung der WEA sowie durch die WEA selbst werden Eingriffe nach § 14 BNatSchG verursacht. Diese sind nach § 15 BNatSchG kompensationspflichtig. Im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPR 2024) wurden Eingriffe in die Schutzgüter Pflanzen/Tiere, Boden und Landschaftsbild prognostiziert.

Hinsichtlich der Eingriffe in die **biotischen und abiotischen Schutzgüter** wurde im Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPR 2024) eine **Biotopwertminderung** von insgesamt **9.232 Wertpunkten** ermittelt. Als Ergebnis der Berechnungen zur Ermittlung der Kompensation für Eingriffe in das **Schutzgut Landschaftsbild** wurde ein Kompensationsbedarf von **83.486 Euro** errechnet.

Die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen dienen der Kompensation der Eingriffe der geplanten WEA 7.

Tabelle 1: Überblick der Kompensationsmaßnahmen

Maßnahme (Nummer und Beschreibung)	zum Ausgleich von Eingriffen in das	Wertpunkte/ Euro
M1 Anlage einer Hecke entlang Feldweg westlich Löbnitz (Bode)	Schutzgut Landschaftsbild	32.300 €
M2b Anlage eines Weichholzauenwaldes in der Bodeaue östlich Löbnitz (Bode) – anteilig 800 m ² \triangleq 7.200 Wertpunkte	Schutzgut Boden, Pflanzen und Tiere	7.200 WP
M3 Ergänzungspflanzungen von Baumreihen entlang der Bode westlich Löbnitz (Bode)	Schutzgut Landschaftsbild	11.200 €
M5 Anlage einer Schilffläche auf ruderaler Staudenflur	Schutzgut Landschaftsbild, Boden, Pflanzen und Tiere	29.000 € 800 WP
M6 Anlage eines Laubgebüsches auf Grünland westlich Löbnitz (Bode)	Schutzgut Landschaftsbild, Boden, Pflanzen und Tiere	13.000 € 1.370 WP
M7a Extensivierung von Intensivgrünland nordwestlich von Hohenerxleben	Schutzgut Landschaftsbild, Boden, Pflanzen und Tiere	12.000 € 85.704 WP
Summe der Wertpunkte für Kompensation		<u>97.500 €</u> <u>95.074 WP</u>



Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass mit den geplanten Maßnahme M1, M2b, M3, M5, M6 und M7a eine Aufwertung die Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Pflanzen und Tiere von 95.074 WP sowie ein Kostensatz von 97.500,00 € für die Kompensation der Eingriffe in das Landschaftsbild generiert werden können.

Damit sind die Maßnahme M1, M2b, M3, M5, M6 und M7a dazu geeignet die Eingriffe durch das Vorhaben der geplanten WEA 7 vollständig auszugleichen. Es verbleiben keine weiteren Kompensationsdefizite.

Es besteht ein Kompensationsüberschuss von 14.014 Euro und 85.842 Wertpunkten.

Nachfolgend werden die Kompensationsmaßnahmen beschrieben.



2. Kompensationsmaßnahmen

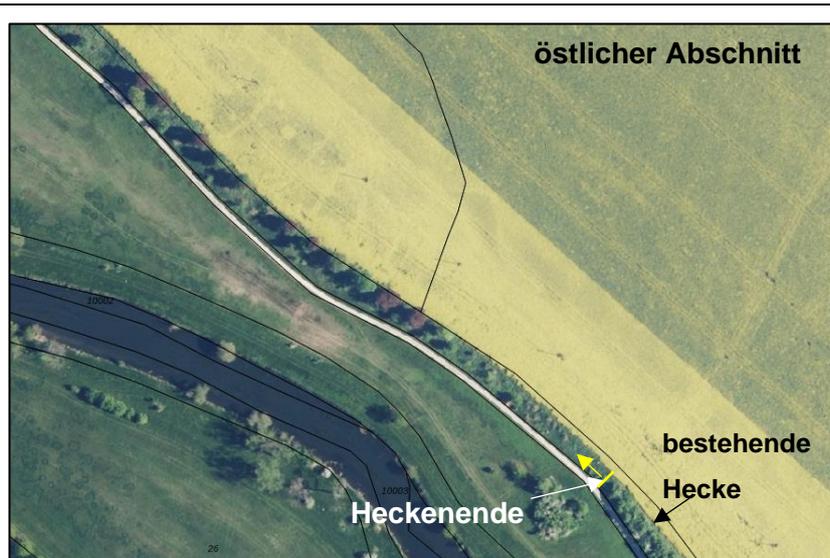
Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 1 (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Anlage einer Hecke entlang Feldweg westlich Löbnitz (Bode) Gemarkung Löbnitz, Flur 3, Flurstück 10012		
Konflikt Landschaftsbild		
Beschreibung: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> – insgesamt ca. 4.450 m ² (Gesamtlänge ca. 890 m; durchschnittliche Breite 5,0 m) <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> – Entwicklungsdauer 5 Jahre – Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Landschaftsbild (Hecke als aufwertendes Strukturelement) <u>Grobkostenschätzung:</u> – insgesamt ca. 32.300,00 €		

Beschreibung/Zielsetzung:

Ausgangszustand:

- wegp paralleler Streifen nördlich entlang eines Feldweges westlich von Löbnitz
- westliches Ende Höhe Kläranlage
- im Osten bereits vorhandene Feldhecke aus diversen standortheimischen Sträuchern
- teilweise entlang Geländestufe mit stärker geneigter Böschung
- aktuell Grünlandbrache / Ruderalflur, zentral eine Ackerzufahrt vorhanden
- abschnittsweise mit wegp paralleler Baumreihe bzw. Einzelgehölzen
- Breite des Pflanzstreifens schwankt zwischen 1 m und 14 m
- angrenzend Acker im Norden bzw. Feldweg und Grünland im Süden





Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Wegparallel ist, je nach Platzangebot, die Anlage einer ein- bis mehrreihigen Hecke aus standortheimischen Straucharten geplant. Zu verwendende Arten sind Eingrifflicher Weißdorn, Hunds-Rose, Roter Hartriegel, Kreuzdorn, Pfaffenhütchen und Schlehe.

Umsetzung der Maßnahme:

- Einzellochpflanzung
- Abstand der Pflanzstreifen 1,5 m, je nach Platzangebot ein- bzw. neunreihig
- Pflanzung der Gehölzarten im Dreiecksverband, gruppenweise, Verwendung von Jungpflanzen bzw. Sträuchern, Pflanzabstand 1,5 m, Abstand zum Weg 1,5 m
- zu verwendende Arten: Eingriffeliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Hunds-Rose (*Rosa canina*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*) und Schlehe (*Prunus spinosa*); Herkunft jeweils 2.2; vorhandenen Gehölzbestand beachten
- Ackerzufahrt freihalten, Breite 10,0 m
- Mulchen der Gehölzscheiben, in steileren Partien Ausformung von Bermen
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege inkl. regelmäßigem Wässern, Mäusebekämpfung und bei Bedarf Behandlung der Gehölze mit Verbisschutzmittel

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Strauchhecke, keine weitere Pflege erforderlich

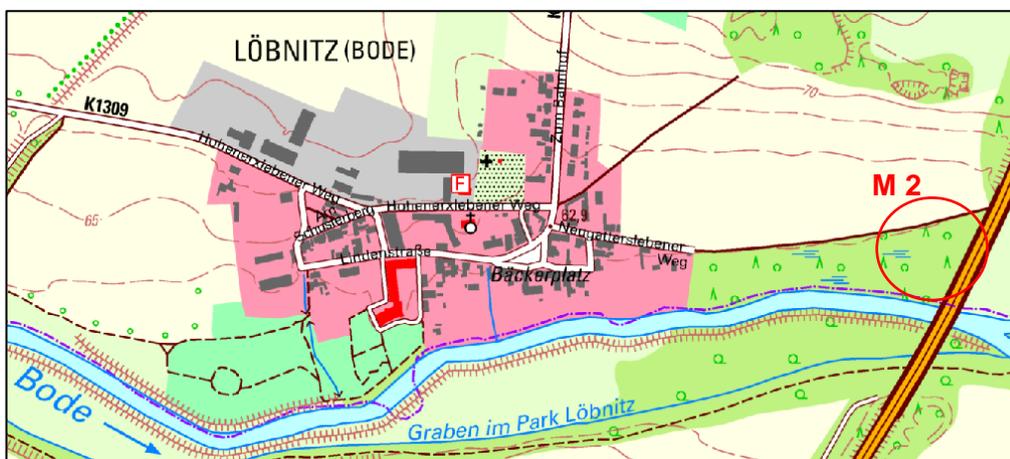
Kompensationserfolg	
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe teilweise ersetzt
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert	<input type="checkbox"/> Kompensation erreicht
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf
Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung, Erosionsschutz) - Eingriffe in Biotope kompensiert (Schaffung von Gehölzstrukturen im Offenland) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen 	
Vorgesehene Regelung	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	Künftiger Eigentümer: privat
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	

Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 2b (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Anlage eines Weichholzaunenwaldes in der Bodeaue östlich Löbnitz (Bode) Gemarkung Löbnitz, Flur 2, Flurstück 10027		
Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna		
Beschreibung: Versiegelung von Boden Beseitigung von Acker Beseitigung von Gehölzen		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> – insgesamt ca. 800 m ² anteilig (von 11.877,11 m ² der Gesamtfläche) <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> – Entwicklungsdauer 5 Jahre – Ersatz für Eingriffe in die Schutzgüter Boden (Aufwertung der Bodenfunktionen), Pflanzen und Tiere (Schaffung wertvoller Habitatstrukturen) <u>Grobkostenschätzung:</u> – insgesamt ca. 5.000,00 €		

Beschreibung/Zielsetzung:

Ausgangszustand:

- Brennesselflur mit einzelnen Silberweiden in der Bodeaue östlich von Löbnitz
- östlich angrenzend Autobahn BAB14
- westlich und tlw. südlich Weichholzauenwald angrenzend
- Maßnahmenfläche umfasst die Offenbereiche, genauer Grenzverlauf ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen
- Maßnahmenfläche teilweise bis an die Bode heranreichend
- im Osten angrenzendes Flurstück 10026 ist kein Bestandteil der Maßnahmenfläche, Grenzverlauf ist nicht erkennbar
- nördlich angrenzend Feldweg
- Maßnahmenfläche liegt im Überschwemmungsgebiet - Abstimmung mit LHW



Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Auf der Fläche soll ein Weichholzaunenwald entstehen als Fortführung des bereits bestehenden, westlich angrenzenden Waldbestandes unter Verwendung von Silber-Weide, Schwarz-Pappel und Flatter-Ulme. Es sind ausschließlich gebietsheimische Herkünfte zu verwenden. Die Aufforstungsfläche ist mit einem Wildschutzzaun zu umgeben.
- Ausführungsplanung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in Abstimmung mit der uNB.

Umsetzung der Maßnahme:

- Grenzfeststellung zum Nachbarflurstück 10026 im Osten und Auspflockung der Flächenabgrenzung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten
- Mahd der Fläche zur Flächenvorbereitung
- Anlage von Pflugstreifen parallel zur Bode, Abstand 2,0 m
- Umzäunung der Fläche mit einem Wildschutzzaun, biberbissfestes Material
- Pflanzung von Silber-Weide (*Salix alba*; Herkunft autochthon), Fahl-Weide (*Salix rubens*; Herkunft autochthon), Schwarz-Pappel (*Populus nigra*; Herkunft autochthon) und Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*; Herkunft 2.2); Mischungsanteile 50% (Weide) : 10% (Pappel) : 30% (Ulme), Mischungsform streifen- (Weide, Ulme) bzw. truppweise (Pappel); Pflanzverband 2,0 m x 1,0 m; Verwendung von bewurzelten Steckhölzern (Weide, Pappel) bzw. Jungpflanzen (Ulme)
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Weichholzaunenwald, keine weitere Pflege erforderlich

Kompensationserfolg

Eingriffe vermieden

Eingriffe vermindert

Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert

Eingriffe ausgeglichen

Eingriffe teilweise ersetzt

Kompensation erreicht

verbleibender Kompensationsbedarf



Aussagen zur multifunktionalen Kompensation:

- Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung)
- Eingriffe in Biotope kompensiert (Schaffung von naturschutzfachlich wertvollem Wald)
- Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen

Vorgesehene Regelung

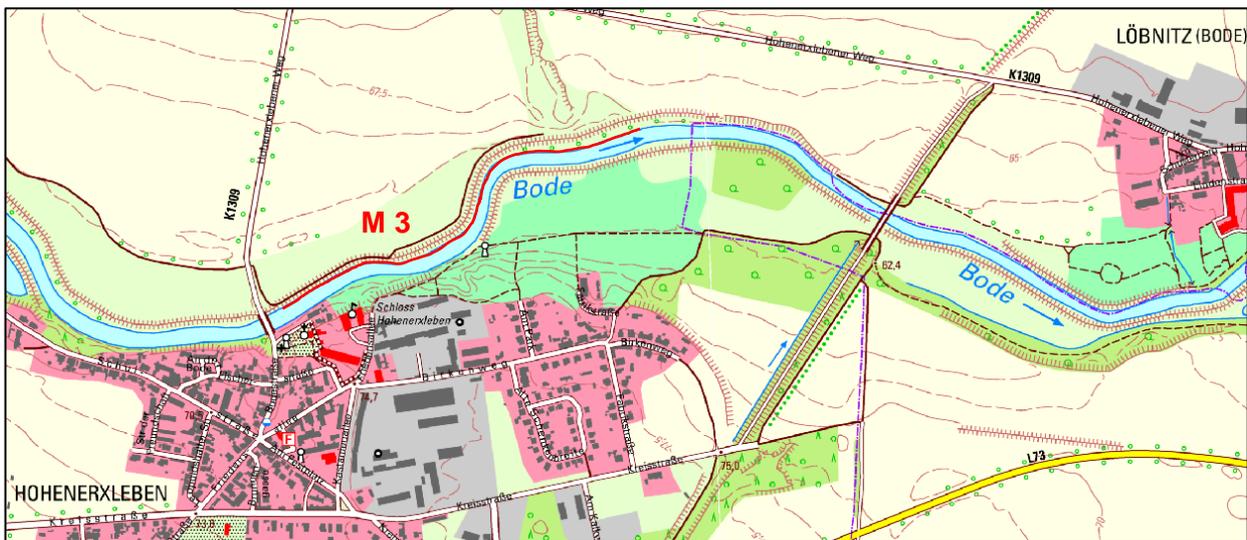
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	Künftiger Eigentümer: privat
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	

Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 3 (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Ergänzungsplantungen von Baumreihen entlang der Bode westlich Löbnitz (Bode) Gemarkung Löbnitz, Flur 3, Flurstück 10023		
Konflikt Landschaftsbild		
Beschreibung: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> – Gesamtlänge ca. 680 m <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> – Entwicklungsdauer 5 Jahre – Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Landschaftsbild (Baumreihe als aufwertendes Strukturelement) <u>Grobkostenschätzung:</u> – insgesamt ca. 11.200,00 €		

Beschreibung/Zielsetzung:

Ausgangszustand:

- lückige Baumreihe am nördlichen Ufer der Bode westlich von Löbnitz aus Baumweiden, Hybrid-Pappeln (tlw. mit stärkeren Vitalitätseinbußen) und Stiel-Eichen
- angrenzend Grünland
- parallel verlaufender Feldweg
- Maßnahmenfläche liegt im Landschaftsschutzgebiet LSG0025ASL „Bodeniederung“
- Ausführungsplanung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in Abstimmung mit der uNB.

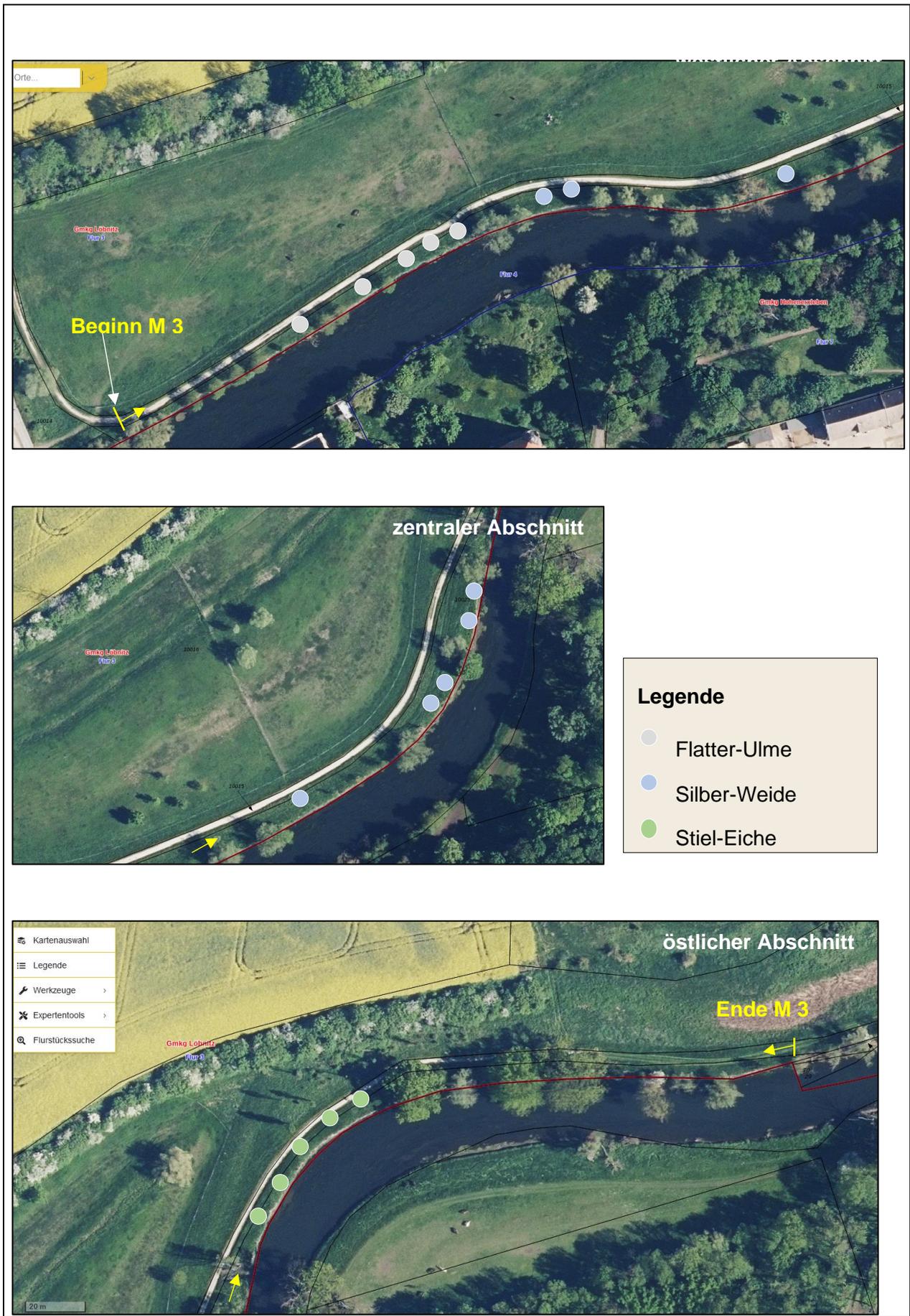


Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Auf dem bachparallelen Flurstück ist eine Ergänzungspflanzung der vorhandenen Baumreihe unter Verwendung von Silber-Weide, Flatter-Ulme und Stiel-Eiche geplant. Insgesamt sollen 18 Bäume (Hochstämme bzw. Setzstangen) gepflanzt werden. Die Stämme sind vor Wildverbiss zu schützen (Einzelstammschutz).

Umsetzung der Maßnahme:

- Pflanzung von insgesamt 18 Bäumen, dabei 8x Silber-Weide (*Salix alba*; Herkunft autochthon), 5x Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*; Herkunft 2.2) und 5x Stiel-Eiche (*Quercus robur*; Herkunft 817 05); Weide als Setzstange, Ulme und Eiche als Hochstamm mit STU 10-12 mit Drahtballierung: in Lücken, Abstand mind. 10 m untereinander sowie zu vorhandenem Baumbestand, in der Flucht der vorhandenen Bäume; Eiche nur im Kurvenbereich
- Befestigung Hochstämme mittels Dreibock
- an allen Bäumen Einzelstammschutz
- Mulchen der Baumscheiben
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege inkl. regelmäßigem Wässern und 2x jährlich Splintkäferbehandlung an Hochstämmen



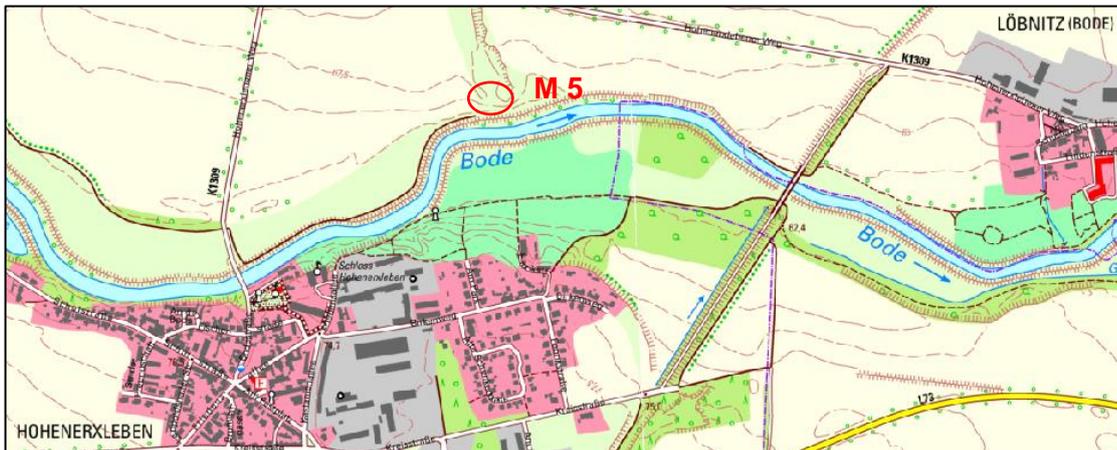
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept: Baumreihe, keine weitere Pflege erforderlich	
Kompensationserfolg	
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe teilweise ersetzt
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kompensation erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf
Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in Biotope kompensiert (Schaffung von Gehölzstrukturen im Offenland) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen 	
Vorgesehene Regelung	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: privat
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 5 (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Anlage einer Schilffläche auf ruderaler Staudenflur Gemarkung Löbnitz, Flur 3, Flurstück 10016		
Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild		
Beschreibung: Versiegelung von Boden Beseitigung von Acker Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> – insgesamt ca. 400 m ² (Gesamtlänge ca. 50,0 m; durchschnittliche Breite 8,0 m) <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> – Entwicklungsdauer 5 Jahre – Ersatz für Eingriffe in das Schutzgut Landschaftsbild (Schilfbestand als aufwertendes Strukturelement) <u>Grobkostenschätzung:</u> – insgesamt ca. 29.000,00 €		

Beschreibung/Zielsetzung:

Ausgangszustand:

- Brennesselbestand als westliche Fortsetzung eines bereits bestehenden Landschaftsbestandes in der Bodeaue westlich von Löbnitz
- Ausführungsplanung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in Abstimmung mit der uNB.

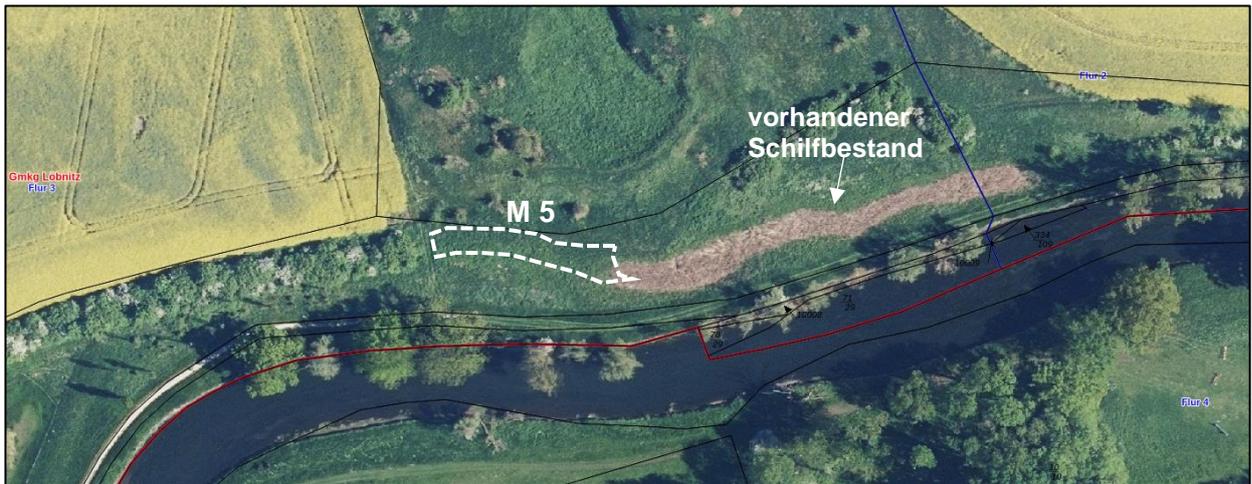


Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Unter Berücksichtigung des Mikroreliefs soll der vorhandene Landschaftsbestand in westliche Richtung erweitert werden. Dafür ist eine rinnenartige Vertiefung auszuheben, welche Anschluss an den vorhandenen Schilfbestand hat. Durch Initialpflanzung von Schilf im Verlauf der Rinne sollte sich innerhalb von 5 Jahren ein flächiger Schilfbestand entwickeln.

Umsetzung der Maßnahme:

- Absteckung des auszuhebenden Bereiches
- Gewässer ca. 1,0 m tief bzw. mind. so tief wie im angrenzenden Schilfbestand auskoffern (ca. 4.000 m³) mit Bagger, dabei Aushub südlich der Maßnahmenfläche ablagern
- randliche Profilierung der Rinne, Glätten der Sohle und -böschungen
- Baggergut laden und direkt abfahren
- Weiterbehandlung und Entsorgung des Baggergutes entsprechend Abfallschlüssel
- Schilf-Rhizome aus angrenzendem Bestand entnehmen und im Sohlbereich der Rinne einpflanzen



Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Landschilf, keine weitere Pflege erforderlich

Kompensationserfolg

<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe teilweise ersetzt
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert	<input type="checkbox"/> Kompensation erreicht
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf

Aussagen zur multifunktionalen Kompensation:

- Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen

Vorgesehene Regelung

<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	Künftiger Eigentümer: privat
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	

Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 6 (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Anlage eines Laubgebüsches auf Grünland westlich Löbnitz (Bode) Gemarkung Löbnitz, Flur 3, Flurstück 10018		
Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild		
Beschreibung: Versiegelung von Boden Beseitigung von Acker Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> – insgesamt ca. 1.370 m ² <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> – Entwicklungsdauer 5 Jahre – Ersatz für Eingriffe in die Schutzgüter Boden (Aufwertung der Bodenfunktionen), Pflanzen und Tiere (Schaffung wertvoller Habitatstrukturen) sowie Landschaftsbild (Gebüsch als aufwertendes Strukturelement) <u>Grobkostenschätzung:</u> – insgesamt ca. 13.000,00 €		

Beschreibung/Zielsetzung:Ausgangszustand:

- Teil eines südexponierten Hangbereiches nördlich der Bode westlich von Löbnitz
- aktuell Grünlandbrache / Ruderalflur mit vereinzelt Gehölzaufwuchs
- westlich angrenzend größere Geländeeintiefung, vmtl. ehemaliger Kalkabbau
- südlich angrenzend Geländestufe mit Laubgebüsch
- nördlich angrenzend Acker

Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Im nördlichen Anschluss an den vorhandenen Gehölzbestand ist ein Laubgebüsch aus standortheimischen Straucharten geplant. Zu verwendende Arten sind Eingrifflicher Weißdorn, Hunds-Rose, Roter Hartriegel, Kreuzdorn, Pfaffenhütchen und Schlehe. Vorhandene Gehölze sind zu integrieren. Die Fläche ist mit einem Wildschutzzaun zu umgeben.

Umsetzung der Maßnahme:

- Absteckung der Pflanzfläche unter Beachtung des Mikroreliefs, des vorhandenen Gehölzbestandes und einer freizuhaltenden Fahrspur parallel zum Ackerrand
- Einzellochpflanzung
- Abstand der Pflanzstreifen 1,5 m, parallel zum Hang
- gruppenweise Pflanzung der Gehölzarten, Verwendung von Jungpflanzen bzw. Sträuchern, Pflanzabstand 1,5 m
- zu verwendende Arten: Eingriffeliger Weißdorn (*Crataegus monogyna*), Hunds-Rose (*Rosa canina*), Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*), Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*) und Schlehe (*Prunus spinosa*); Herkunft jeweils 2.2; vorhandene Gehölze sind zu integrieren
- Mulchen der Gehölzscheiben
- zentral Aufstellen einer Greifvogelsitzstange
- 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege inkl. regelmäßigem Wässern und Mäusebekämpfung

	
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.	
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept: Laubgebüsch frischer Standorte, keine weitere Pflege erforderlich	
Kompensationserfolg	
<input type="checkbox"/> Eingriffe vermieden <input type="checkbox"/> Eingriffe vermindert	<input type="checkbox"/> Eingriffe ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> Eingriffe teilweise ersetzt
<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Kompensation erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf
Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Gehölzpflanzung, Erosionsschutz) - Eingriffe in Biotope kompensiert (Schaffung von Gehölzstrukturen im Offenland) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Einbringen von Strukturelementen 	
Vorgesehene Regelung	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: privat
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Bezeichnung der Baumaßnahme Windpark Förderstedt	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer M 7a (S=Schutz, A=Ausgleichs- E=Ersatz, M=Kompensation, G=Gestaltungsmaßnahme)
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Extensivierung von Intensivgrünland Gemarkung Hohenerxleben, Flur 5, Flurstück 26		
Konflikt Schutzgut Boden, Biotope, Fauna, Landschaftsbild		
Beschreibung: Versiegelung von Boden Beseitigung von Acker Beeinträchtigung des Landschaftsbildes		
Maßnahme		
<u>Flächengröße:</u> <ul style="list-style-type: none"> - insgesamt ca. 28.620 m² davon anteilig zu nutzen: 14.284 m² (vgl. Abb. unten) <u>Entwicklungsdauer und multifunktionale Kompensation:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsdauer 5 Jahre, Unterhaltungspflege min. 15 Jahre - Ersatz für Eingriffe in die Schutzgüter Boden (Aufwertung der Bodenfunktionen), Pflanzen und Tiere (Schaffung wertvoller Habitatstrukturen) sowie Landschaftsbild (Blühaspekt, Differenzierung von monotonen Strukturen) <u>Grobkostenschätzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - insgesamt ca. 12.000,00 € 		
		

Beschreibung/Zielsetzung:Ausgangszustand:

- Teil der Bodeaue nordwestlich von Hohenerxleben
- aktuell intensiv genutztes Grünland (Biotoptyp GIA, mineralische Düngung, Pflanzenschutzmittel),
- randlich Gehölze und Gehölzreihen, nördlich der Bodedeich, südlich Intensiväcker,
- Lage im Landschaftsschutzgebiet „Bodenierung“ (LSG0025ASL)
- Boden: Gley-Tschernitzen aus Auenlehm

Die Fläche liegt im LSG Bodeniederung, zu dessen Schutzziele es gehört, den Charakter der Bode als naturnahes Fließgewässersystem zurückzugewinnen. Dafür ist die Extensivierung zielführend, da der Verzicht auf mineralischen Dünger und den Einsatz von konventionellen Pestiziden das Bodenleben fördert und weniger Nähr- und Schadstoffe in das Gewässersystem gelangen können.

Beschreibung und Durchführung der Maßnahme:

- Extensivierung der intensiven Grünlandnutzung durch min. 2-schüriger Mahd mit Beräumung zur Wiederherstellung von artenreichen, wechselfeuchten Auengrünland und artenreichen Feuchtwiesen (GMA).

Umsetzung der Maßnahme:

- Extensivierung der Grünlandnutzung durch Ausschluss von jeglichem Umbruch, Herbizideinsatz und grundsätzlichem Verzicht auf Düngung,
- Nutzungsintervall mindestens sechs- acht Wochen,
- kleinräumiger Nutzungsverzicht (Schonfläche min. 10%),
- Nachbeweidung möglich, Beweidungsdichte nicht mehr als 1 RGB/ha
- Nutzung mindestens zwei Mal jährlich (Mahd) im Verpflichtungszeitraum (hier Standzeit der WEA, min. 15 Jahre)

Detaildarstellung der gesamten Maßnahmenfläche (rot). Anteilige Nutzung der Hälfte der Fläche.



Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

Innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung der Baumaßnahme.

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Extensivierung der intensiven Grünlandnutzung,
- 5-jährige Fertigstellungs- und min. 15-jährige Unterhaltungspflege,
- damit Sicherung einer ungestörten Entwicklung aller Bodenfunktionen.
- Verbesserung der Bodenfunktionen sowie der Grundwasserneubildung und -qualität auf Grund des Ausschlusses mineralischer Dünger und konventioneller Pflanzenschutzmittel (Vermeidung und Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Grundwasser).

Kompensationserfolg

- Eingriffe vermieden
 Eingriffe vermindert

- Eingriffe ausgeglichen
 Eingriffe teilweise ersetzt

<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang NATURA 2000 gesichert	<input checked="" type="checkbox"/> Kompensation teilweise erreicht <input checked="" type="checkbox"/> verbleibender Kompensationsbedarf
Aussagen zur multifunktionalen Kompensation: <ul style="list-style-type: none"> - Eingriffe in den Boden kompensiert (Verbesserung der Bodenverhältnisse durch Extensivierung) - Eingriffe in Biotope kompensiert (Aufwertung Biotopkomplex) - Landschaftsbild: Aufwertung durch Entwicklung zu artenreichem Grünland 	
Vorgesehene Regelung	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	Künftiger Eigentümer: privat
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	Künftige Unterhaltung: 5-jährige Fertigstellungs- und min. 15-jährige Unterhaltungspflege

3. Literatur

LPR (LANDSCHAFTSPLANUNG DR. REICHHOFF GMBH) (2024): Landschaftspflegerischer Begleitplan für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb von einer Windenergieanlage im Windpark Förderstedt“. Gutachten im Auftrag der Gut Löbnitz Dienstleistungs GmbH & Co. KG

MRLU (2001): Die Landschaftsgliederung Sachsen-Anhalts (Stand: 01.01.2001) Ein Beitrag zur Fortschreibung des Landschaftsprogrammes des Landes Sachsen-Anhalt. - Bearbeitung: Reichhoff, Kugler, Refior, Warthemann. - im Auftrag des Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

